

Pressedienst

Pressemitteilung 063/2016

„Philosophie im Kino“ thematisiert Finanzkrise

4. Veranstaltung mit 60 Gästen - Projekt InVECTra und Studierende der Universität Vechta organisieren Veranstaltung zu Wirtschaftsethik

Die Reihe „Philosophie im Kino“ war am Montag, 9. Mai 2016, mit dem Film "Margin Call - der große Crash" wieder einmal zu Gast in Vechta. Das populäre Bildungsformat der Akademie für Sozialethik und öffentliche Kultur (ask) aus Bonn fand erneut großen Anklang, die rund 60 Besucher zeigten sich durchweg begeistert von dem Abend.

Dr. Martin Booms, Begründer der Reihe und Geschäftsführer der ask, reiste aus Bonn an, um auch dieses Jahr wieder durch den Abend zu führen. Nach einer kurzen thematischen Einführung zeigte er den Film „Margin Call“ von J.C. Chandor, der sich ethisch mit Sinn und Unsinn der Finanzwirtschaft und somit der Finanzkrise 2007/2008 auseinandersetzt. Die anschließende Diskussion, die aus Impulsen des Films heraus entstand, fand rege Beteiligung und bahnte ihren Weg von der Gier des Menschen bis zu politischen Entscheidungen im Vorfeld der Krise.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Projekt InVECTra der Universität Vechta und von der Lokalgruppe Vechta des sneep e.V. Ein Dank geht zudem an den Verwalter der Professor für Wirtschaft und Ethik, Dr. Christoph Schank, und an die Schauburg Cineworld Vechta, die die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.

Bildunterschrift: Die Organisatoren der Gruppe sneep mit Dr. Christoph Schank (3.v.l.) und Dr. Martin Booms (2.v.l.). (Bild: Grünebaum)

Vechta, 13. Mai 2016

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck

Universität Vechta

Marketing/Presse

Fon +49 (0) 4441.15 520

Fax +49 (0) 4441.15 523

E-Mail pressestelle@uni-vechta.de